

Die Deutsche Welle ist die mediale Stimme Deutschlands in der Welt. Die Marke DW steht für profunde, verlässliche Informationen - multimedial in 30 Sprachen.

Verhandlungsverfahren mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb

1. Durchführung einer EU-weiten Ausschreibung nach VOL/A EG im Jahr 2015 für die für die betriebsärztliche Versorgung in den Funkhäusern der Deutschen Welle in Berlin (Los 1) und Bonn (Los 2).
2. Vergabestelle: Deutsche Welle
Zentraleinkauf und Logistik
Kennwort: DW 15/06.09
„Betriebsärztlicher Dienst“
für die Standorte Bonn und Berlin
Kurt-Schumacher-Straße 3
D – 53113 Bonn
Tel.: +49-228/429-2342
Fax: +49-228/429-2350
E-Mail: ze@dw.com
3. Art der Leistungen:
Die Ausschreibung erfolgt in zwei getrennten Losen jeweils für die Standorte Bonn und Berlin. Die Ausschreibung erfolgt jeweils für 4 Jahre, mit einer einjährigen Rahmenvereinbarung und jeweils drei Verlängerungsoptionen. Die Leistung soll jeweils in den Funkhäusern Bonn bzw. Berlin erbracht werden. Dem Angebot ist ein umfangreiches Betreuungskonzept beizufügen. Die eingesetzten Mitarbeiter müssen über fließende Deutsch- und gute Englischkenntnisse verfügen sowie die unter Nr. 4 benannten Qualifikationen erbringen.
Der Aufgabenkatalog der betriebsärztlichen Betreuung umfasst folgende Leistungen:
4. Berlin (Los 1) und Bonn (Los 2) ; beide Lose identisch:
- 4.1 Arbeitsmedizinische Sprechstunde
 - arbeitsmedizinische Betreuung nach § 3 ASiG und ArbSchG
 - berufsgenossenschaftliche (G-)Untersuchungen
 - arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen
 - Eignungsuntersuchungen
 - Einstellungsuntersuchungen
 - Impfungen, Reisemedizinische Beratung
 - Organisation der 1. Hilfe
- 4.1.1 Betriebliches Eingliederungsmanagement
- 4.1.2 Begehungen nach § 3 ASiG/ ASA-Teilnahme
- 4.1.3 Beurteilungen (Analyse und gutachterliche Bewertung von betrieblichen Begehungen und sonstigen Untersuchungen)
- 4.2 Betriebliches Gesundheitsmanagement (inkl. Gesundheitsaktionen und betriebliche Kommunikation/ Arbeitgeber-Beratung)
- 4.3 Arbeitspsychologische Beratung (beratende Krisenintervention und Vermittlung weiterführender Maßnahmen)
- 4.4 Suchtprävention (Begleitung im Rahmen einer Interventionskette)
- 4.5 Mitwirkung bei der Gefährdungsbeurteilung gem. § 5 ArbSchG

6. Dem Teilnahmeantrag sind zwingend beizufügen:
 - Ein aktueller Handelsregisterauszug
 - Eigenerklärung des Bieters (Insolvenz, Steuern, Sozialversicherung) ist herunterzuladen über unsere Internetseite

www.dw.de/unternehmen/zentraleinkauf/s-3730

und unterschrieben der Bewerbung beizulegen.

- Bei Bietergemeinschaften bzw. Unterauftragsvergaben ist diese Erklärung von jedem Mitglied bzw. Unterauftragnehmer gesondert vorzulegen bzw. abzugeben; ansonsten wird der Bewerber/die Bewerbergemeinschaft ausgeschlossen.
 - vergleichbare Referenzen (siehe unter Nr. 7).
7. Teilnahmeantrag
 - Die Referenzen (mindestens 3 Referenzen) über die Realisierung vergleichbarer Projekte zum Nachweis der Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit sollen möglichst detaillierte, nachvollziehbare Angaben zu den nachfolgenden Punkten enthalten:
 - Nachweis einschlägiger, mehrjähriger Erfahrung zur Erbringung der ausgeschriebenen Leistung
 - Ggf. Anerkennung und Nachweis der Fachkunde gem. Teilnahmebedingungen gem. Gesetz zur Verbesserung der Feststellung und Anerkennung im Ausland erworbener Berufsqualifikation vom 06.12.2011
 - Mitarbeiter müssen die fachärztlichen Voraussetzungen nach der Approbationsordnung erfüllen, insbesondere ein durch die zuständige Ärztekammer anerkannter Facharzt-Abschluss gemäß der genannten Richtlinie als „Facharzt/-ärztin für Arbeitsmedizin“ bzw. „Facharzt/-ärztin mit Zusatzbezeichnung Betriebsmedizin“.
 - Mitarbeiter müssen ferner eine Qualifikation im Bereich „Psychologie“ mitbringen. Diese ist nachzuweisen durch
 - die Qualifikation „Facharzt/-ärztin für Psychiatrie und Psychotherapie“ oder „Facharzt/-ärztin für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie“ oder die Zusatzqualifikation „Psychotherapie“ mit staatlicher Approbation oder
 - durch anderweitigen Nachweis (z.B. langjährige Referenzen), der der oben genannten Qualifikation entspricht.
 - Eingesetzte Mitarbeiter müssen über fließende Deutsch- und gute Englischkenntnisse verfügen

Teilnahmeanträge mit fehlenden Unterlagen bzgl. Erklärungen können vom weiteren Verfahren ausgeschlossen werden.

8. Leistungsfähige Unternehmen, die an der Ausschreibung teilnehmen wollen, werden gebeten, ihre Bewerbung mit den geforderten Unterlagen schriftlich in einem verschlossenen Umschlag und Benennung des angegebenen Kennwortes bis zum

18. September 2015; 12:00 Uhr einzureichen.

9. Die Versendung der Bekanntmachung an das Supplement zum Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaft erfolgte am 13. August 2015. Eine Änderungsmitteilung erfolgte am 14. August 2015. Weitere Informationen zur Ausschreibung

5. Umfang der Leistungen:

Die Einsatzstundenzahl beträgt gegenwärtig 8 Stunden wöchentlich in Bonn (Los 2 / Arbeitsmedizinische Betreuung inklusive Suchtprävention) und durchschnittlich 9,5 Stunden **monatlich** in Berlin (Los 1) für die arbeitsmedizinische Betreuung inklusive Suchtprävention. Die Einsatzstundenzahl wird bei Bedarf an die Vorgaben gem. DGUV Vorschrift 2 angepasst.

(Zuschlagskriterien) entnehmen Sie bitte der Bekanntmachung an das Supplement zum Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaft sowie dem Leistungsverzeichnis.

10. Ein Anspruch auf Beteiligung am Wettbewerb besteht nicht. Auskünfte darüber, ob dem Antrag auf Beteiligung entsprochen wird, können nicht erteilt werden. Zu der Ausschreibung werden maximal 5 Bieter zugelassen.
11. Die für die Nachprüfung zuständige Stelle ist gem. § 107 ff. GWB die Vergabekammer des Bundes beim Bundeskartellamt, Vilemomblerstr 76, D 53123 Bonn.

Datum: 14. August 2015
Deutsche Welle
53113 Bonn / Deutschland